




**Familiencoaching – die Alternative zur Scheidung**  
 human | stressfrei | zielführend  
 Das Beste für Kinder und Eltern in schwierigen Familiensituationen

**BASIC ERFOLGSMANAGEMENT**

basic erfolgsmangement  
 Inh. Eva-Maria Popp  
 in Kooperation mit Fachanwalt  
 für Familienrecht Roland Popp

Mehr Infos unter:  
[www.basic-erfolgsmangement.de](http://www.basic-erfolgsmangement.de)  
 Ringstraße 26, 84347 Pfarrkirchen  
 Telefon (08561) 23 85 15

# Beratung




**Präventionsangebote**

**Psychologische Beratungsstelle Spandau**

für Erziehung, Jugend-, Paar-, Familien- und Lebensfragen



**Leuchtturm**  
 Beratungsstelle  
 für Alzheimer und andere  
 Demenzerkrankungen



Frage:

---

**Was stellt ihr euch unter dem Begriff  
„Beratung“ vor?**

# Historie der Psychotherapie

- **Ursprung von Psychotherapie und psychosozialer Beratung Ende des 19. Jhd.**
- **Erster Höhepunkt in Folge des ersten Weltkriegs: Modernisierungsschub**
- **60er und 70er Jahre: Ausbau des Beratungsangebots unter Verwendung psychologischer Methoden**
- **1998: gesetzliche Abgrenzung der Psychotherapie von „anderen Formen psychologischer Hilfe“**  
→ **Psychotherapeutengesetz**

# Psychotherapie

- **Psychische und psychosomatische Störungen werden durch spezifische Formen der Interaktion behandelt**
- **Derzeit existieren drei anerkannte Formen der Psychotherapie:**
  - 1. Analytische Psychotherapie**
  - 2. Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie**
  - 3. Verhaltenstherapie**
- **Psychoanalyse von Freud für die anderen Theorien in verschiedenen Punkten modellbildend**

## **Begriffsdefinition „Beratung“**

- **Offenheit des Beratungsbegriffs**
- **Beratung durchzieht fast alle Berufsfelder**
- **Beratung ist in die spezifischen Probleme ihrer Zeit eingebunden**
- **Doppelterortung von Beratung: Berater müssen sowohl über Fachwissen verfügen als auch über feldunabhängige Beratungskompetenzen**
- **Das Ziel der Beratung ist es zu helfen, nicht zu heilen**

# Beispiele für Beratungen

---

**Berufsberatung**

**Coaching**

**Seelsorge**

Frage:

---

**Wie würdet ihr Beratung und  
Psychotherapie voneinander  
abgrenzen?**



# Vergleich von Beratung und Psychotherapie

## Psychotherapie

**Bestandteil der med.  
Versorgung**

**Nähe zum Lebensalltag  
nicht notwendig**

**Klientel fühlt sich krank  
und belastet**

**Beschäftigung mit psychischen Irritationen der  
modernen Gesellschaft**

## Psychosoziale Beratung

**Angebot im Umfeld soz.  
Systeme und Bewegungen**

**Nähe zum Lebensalltag und  
Ressourcenorientierung**

**Klientel hat Orientierungs-  
bedarf in best. Bereichen  
des persönlichen Lebens**



# Therapie im Rahmen der Erziehungsberatung

## § 28 SGB VIII

**„Erziehungsberatungsstellen und andere Beratungsdienste und -einrichtungen sollen Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und der zugrunde liegenden Faktoren, bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung unterstützen. Dabei sollen Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen zusammenwirken, die mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen vertraut sind.“**

# Verschiedene Beratungsformen

- Individuelle Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung
- Einzelfall übergreifende präventive Angebot
- Präventive Partnerschaftsberatung § 17 Abs. 1 Nr. 1
- Komplexe Scheidungsberatung § 17 Abs. 1 Nr. 3 u. Abs. 2 i.V.m.§28
- Beratung zum Sorgerecht § 17 Abs. 2
- Beratung zur Ausübung der Personensorge § 18 Abs. 1 i.V.m. § 28
- Beratung von Kindern und Jugendlichen zur Ausübung des Umgangsrechts § 18 Abs. 3 Satz 1
- Beratung von Eltern und anderen Umgangsberechtigten zur Ausübung des Umgangsrechts § 18 Abs. 3 Satz 3
  
- **Diagnostik/ Testuntersuchung**
- **Beratung und Therapie**
- **Krisenintervention**
- **Gespräche mit Fachkräften anderer Institutionen**
- **Berichte/ gutachtliche Stellungnahmen**
- **Therapeutische Unterstützung zur Erlangung der Teilhabe**

# Richtlinien zur Therapie in der Erziehungsberatung aus dem KJHG

- **Überschreitung des klassischen Felds der Jugendhilfe**
- **Bedarf einer engen Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften**
- **Planung und Koordination der Zusammenarbeit**
- **das Kindeswohl als Ausgangspunkt der Therapie**
- **die gesamte Persönlichkeit im Fokus der Therapie**
- **systemisch ausgerichtete Arbeit**

# Richtlinien zur Therapie in der Erziehungsberatung aus dem KJHG

## - Ziele:

**Mobilisierung vorhandener Ressourcen**

**Entwicklung, Stärkung der  
Problemlösekompetenz**

**Verbesserung der Lebensumstände**

**Prävention**

## - kostenlose Therapie

# Rechtsgrundlagen der Leistungen von Erziehungsberatungsstellen

## **§ 27 SGB VIII**

**eine dem Wohl des Kindes dienende Erziehung ist nicht gewährleistet**

## **§ 41 SGB VIII**

**Unterstützung bei Persönlichkeitsentwicklung und eigenverantwortlicher Lebensführung**

## **§ 35a SGB VIII**

- die seelische Gesundheit weicht vom alterstypischen Zustand ab**
- die Teilnahme an der Gesellschaft ist beeinträchtigt**

## **§ 16 Absatz 2 Nr. 2 SGB VIII**

**funktionale Erziehungsberatung**

## Grundlegende Gesetzliche Richtlinien

- **Beachtung der Wünsche der Eltern §§ 5, 27, 36**
- **Beteiligung der Kinder/ Jugendlichen an allen Entscheidungen, die sie betreffen §§ 8, 36**
- **Berücksichtigung von sozialen und kulturellen Bedürfnissen und Eigenheiten §9**
- **Abbau von Benachteiligungen und Berücksichtigung der verschiedenen Lebenslagen von Jungen und Mädchen § 9**
- **Besondere Förderung von jungen Menschen und Familien in besonders gefährdeten Wohngebieten § 80**

# Strafrechtliche Verantwortung

- **Allgemeine Strafgesetze**
- **Sonderdelikte:**
  - Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung eines Beratungsverhältnisses § 174c StGB**
  - Verletzung von Privatgeheimnissen § 203 Abs.1 Nr.4 StGB**
- **Unterlassungsdelikte und Garantenstellung**



# Inanspruchnahmequote je 10.000 der jeweiligen Altersgruppe

	Gesamt			weiblich			männlich		
	1993	2003	Steigerung	1993	2003	Steigerung	1993	2003	Steigerung
0 < 3 Jahre	33,5	63,7	90,1%	30,3	58,4	93,1%	36,5	68,6	87,8%
3 < 6 Jahre	12,4	189,8	55,0%	100,5	161,2	60,4%	143	217,0	51,4%
6 < 9 Jahre	168,6	256,0	51,8%	122,5	201,7	64,6%	212	307,5	44,8%
9 < 12 Jahre	142,6	245,9	72,5%	104,3	194,5	86,6%	179	294,7	64,8%
12 < 15 Jahre	106,6	198,1	85,9%	91,8	184,4	100,9%	121	211,1	74,9%
15 < 18 Jahre	86,2	138,2	60,3%	92,8	151,6	63,4%	79,9	125,4	57,0%
Summe 0 < 18	111,4	182,9	64,2%	91,2	160,7	76,1%	131	204,0	56,3%

Quelle: Bundeskonferenz für Erziehungsberatung

## Zukunftstendenzen

- 1. Die therapienahe Perspektive auf Beratung:  
Klinisch-psychologische Schulen werden auch  
in Zukunft in der Interventionstheorie und  
-praxis Bestand haben**
- 2. Die Informationsperspektive der Beratung:  
Erweiterung des bisher bestehenden  
Informationsangebots durch das Internet**
- 3. Die vernetzte Perspektive:  
Möglichkeit, auf Diskurse unterschiedlicher  
Disziplinen und die Entwicklung versch.  
Handlungsfelder zurückzugreifen**

## Diskussion

---

**Welchen Stellenwert wird Beratung in Zukunft einnehmen?**

**Wie könnte Beratung aussehen?**

**Was sollte besser gemacht werden?**